

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 02/2026

Report
Stand: Februar 2026

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





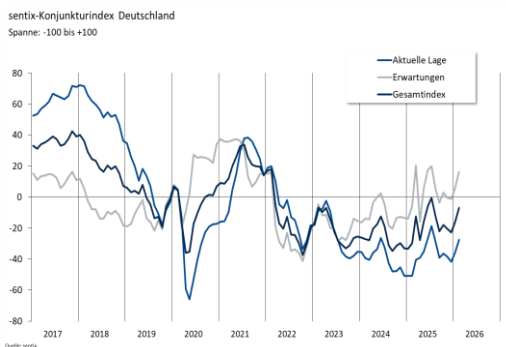
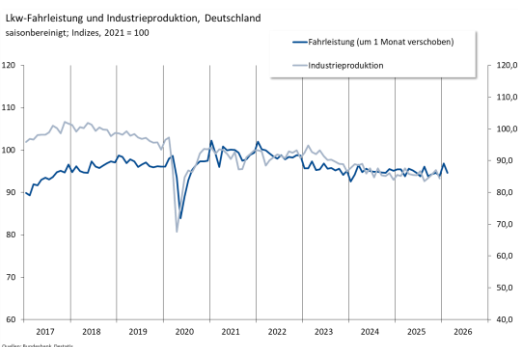
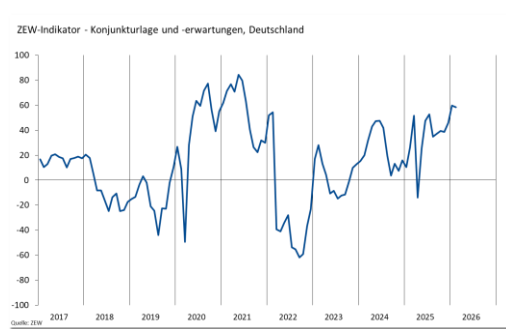
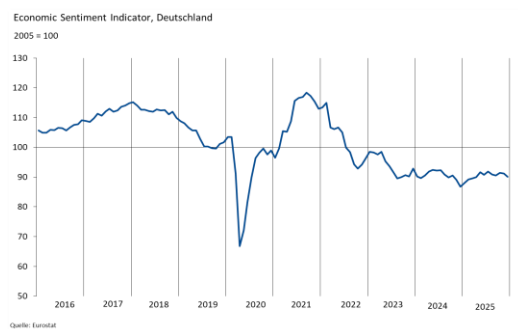
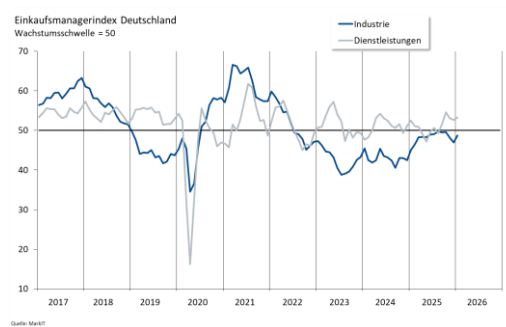
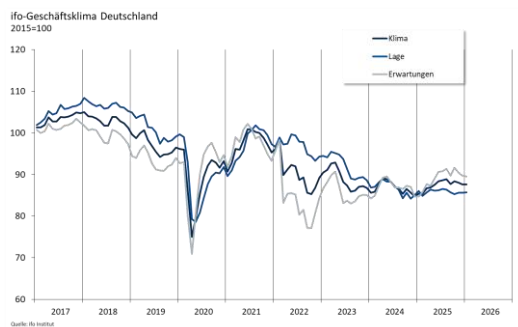
Inhalt

1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
Anhang		4
Ansprechpartner / Impressum		5

1 Deutschland

Frühindikatoren zeigen noch keinen Aufschwung an

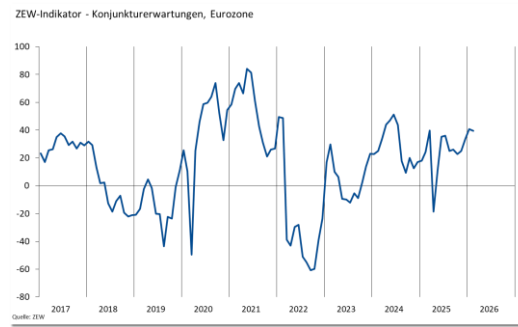
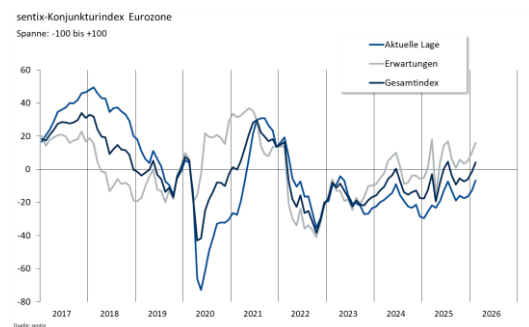
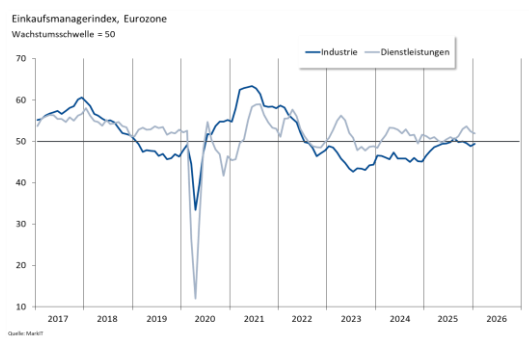
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft haben sich weiter stabilisiert, eine Aufwärtsbewegung sieht man aber noch nicht. Das ifo Geschäftsklima stagnierte zum Jahresbeginn. Während die Lagebeurteilung minimal besser bewertet wurde, gingen die Erwartungen wieder leicht zurück. Die Einkaufsmanagerindizes verbesserten sich, der Index für die Industrie bleibt aber unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Economic Sentiment Index ging erneut minimal zurück, auch die Lkw-Fahrleistung hat laut Mautstatistik wieder abgenommen. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex gab ebenfalls leicht nach, allerdings auf hohem Niveau. Der sentix-Konjunkturindex konnte sich weiter verbessern, bleibt aber auf Grund der nach wie vor sehr schlechten aktuellen Lagebeurteilung noch leicht im negativen Bereich.



2 Eurozone

Differenzierte Entwicklung der Frühindikatoren

Die Frühindikatoren für die Eurozone entwickelten sich zuletzt nicht einheitlich. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie verbesserte sich, liegt aber noch knapp unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex liegt darüber, gab zuletzt aber wieder nach. Auch der Economic Sentiment ging wieder etwas zurück. Gleiches gilt für den ZEW-Konjunkturerwartungsindex, der aber auf hohem Niveau liegt. Dagegen setzte der OECD-leading indicator seinen Anstieg fort. Auch der sentix Konjunkturindex verbesserte sich weiter und liegt dank der zuversichtliche Erwartungen inzwischen leicht im positiven Bereich. Die Lage wird per Saldo noch negativ bewertet.

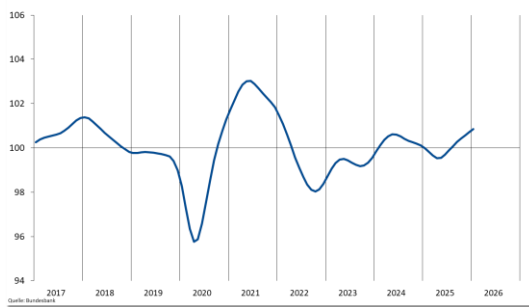


3 Weltwirtschaft

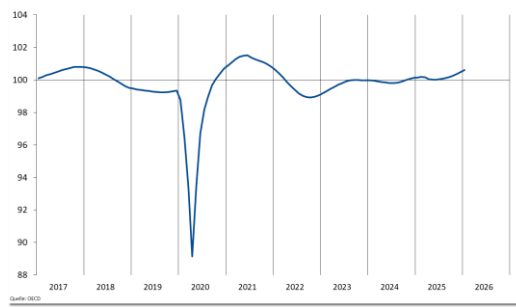
Globale Frühindikatoren zeigen im Trend nach oben

Die Frühindikatoren für die Weltwirtschaft sind mehrheitlich aufwärts gerichtet. Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzte seine Erholung ebenso fort wie der OECD-leading indicator. Auch der sentix-Konjunkturindex verbesserte sich erneut, sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen liegen im positiven Bereich. Die Einkaufsmanagerindizes konnten sich ebenfalls wieder verbessern, sowohl der Index für die Industrie als auch der Dienstleistungsindex liegen über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der RWI-Containerumschlagindex stieg zuletzt ebenfalls an. Der Baltic Dry Index erholte sich zunächst uns stagnierte danach auf moderatem Niveau.

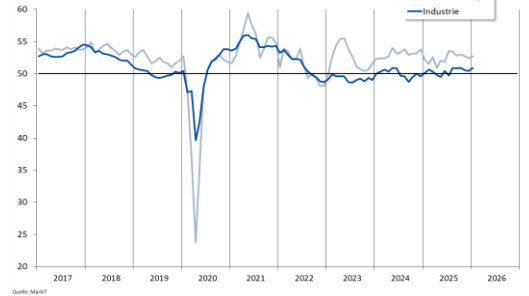
Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft
langjähriger Durchschnitt = 100



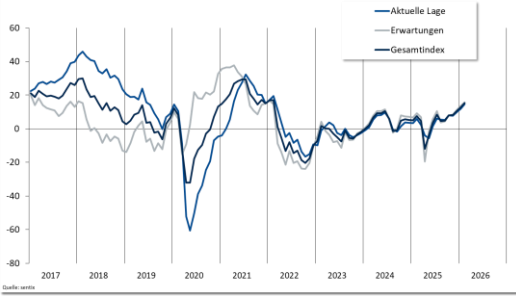
OECD Composite leading indicator, G 20
langjähriger Durchschnitt = 100, saisonbereinigt



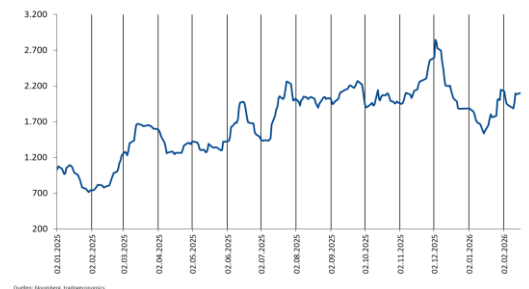
Einkaufsmanagerindex Global (JPMorgan)
Wachstumsschwelle = 50



sentix-Konjunkturindex Weltwirtschaft
Spanne: -100 bis +100



Baltic Dry Index
2025/2026



Containerumschlag und Welthandel
saisonbereinigt, 2008 = 100



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw Februar 2026